

Ein Stück der Zukunft

CDS feiert Richtfest für das neue Kühlager

Die kleine Feier in der vergangenen Woche markierte nicht nur die Beendigung eines Bauabschnittes, sondern war auch ein weiterer Schritt auf dem Weg der organisatorischen Neuausrichtung des Unternehmens.

Crailsheim. Als Inhaber und Firmengründer Hanspeter Hackner im Anschluss an den traditionellen Teil des Richtfestes vor wenigen Tagen das 138-köpfige Mitarbeiterteam zum gemütlichen Beieinander bat, tat er dies mit innigem Dank: „Ich habe das Glück gehabt, so tolle Mitarbeiter zu haben. Ohne sie hätte CDS eine solche Entwicklung nie genommen.“ Der umtriebige Firmenchef, der gemeinsam mit seinem Sohn Michael die Geschicke des erfolgreichen Betriebes lenkt, hält sich stets in Erinnerung, wie die Geschichte des Unternehmens vor jetzt dann 40 Jahren in einem Container neben dem Crailsheimer Schlachthof begann.

Auf 6000 Quadratmetern wuchs in den vergangenen Wochen der Rohbau der neuen Kühlhalle in die luftige Höhe von zwölf Metern. Mit der Fertigstellung im kommenden Herbst verfügt der renommierte Verwerter von Schlachtnebenprodukten dann über ein neues Kühlager für Naturdärme, weitere Verarbeitungsräume für Naturdärme sowie ein Gefrierlager für Tiefkühlware bei -20 Grad Celsius, mit dem die schon vorhandene Kapazität von 15 100 Palettenplätzen auf dann 26 000 erhöht wird. Die Investition in Höhe von 13 Millionen Euro ist ein weiterer sichtbarer Beleg für die ungemein dynamische Entwicklung, die CDS seit der Ansiedlung an der Roßfelder Straße im Jahre



Die Firmenfläche wird nun vollständig genutzt: Michael Hackner vor dem Hallenneubau. Mit dem neuen Kühlager sollen gleichzeitig auch die Abläufe zusätzlich verbessert werden. Seit der Ansiedlung an der Roßfelder Straße hat das Unternehmen mehr als 50 Millionen Euro in den Standort investiert. Foto: Heribert Lohr

1999 genommen hat. Das Areal mit insgesamt 36 500 Quadratmetern wird nun in voller Fläche genutzt. Geschäftsführer Michael Hackner verweist dabei auch auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. „Es wurde von der Verwaltung auch immer alles getan, dass wir uns als Unternehmen an diesem Standort auch wirklich prächtig entwickeln konnten.“ Der laufende Neubau des Kühlagers ist dabei auch ein Teil der intensiven Bemühungen, die Prozessabläufe im Unternehmen noch effizienter zu gestalten. So ist es durch die Erweiterung künftig

möglich, die einzelnen Arbeitsschritte Anlieferung, Verarbeitung, Lagerung und Versand komplett über das gesamte Gebäudeensemble hinweg in „Linie“ anzuordnen. Dazu werden in nächster Zeit noch das „alte Bearbeitungszentrum“ und „die Verpackung“ innerhalb des Betriebes „umgesetzt“. Dann kann der „Systempartner“ für die Veredelung von Schlachtprodukten am Standort Crailsheim eine optimale Infrastruktur vorweisen. ibe

Info Mehr zur Entwicklung bei CDS auch im nächsten **RegioBusiness**